

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

An das
Ortsamt Blumenthal
Landrat-Christians-Straße 99a
28779 Bremen

Bremen, 8.12.2017

Gemeinsamer Antrag zur Situation an den Blumenthaler Grundschulen


Sehr geehrte Damen und Herren,

am 16.10.2017 fasste der Beirat Blumenthal in öffentlicher Sitzung einen von allen Beiratsfraktionen getragenen Beschluss zur Situation der Blumenthaler Grundschulen.

Dieser Beschluss formuliert im Einzelnen sechs spezifische Forderungen auf die ich gerne antworten und den fachlichen Diskurs kurz darstellen möchte.

Einsetzung eines „Runden Tisches“ mit S und SL der GS:

Bereits am 17.08.2017 fand mit den fünf Schulleitungen des Stadtteils Blumenthal eine Gesprächsrunde mit dem Referatsleiter der Schulaufsicht statt, in der über die Verteilung der zusätzlich bereitgestellten Stundenressource für überfrequente Lerngruppen beraten wurde. Das Ergebnis war für alle Beteiligten zufriedenstellend und es wurde der Wunsch artikuliert, solche kleineren, regionalen Beratungs- bzw. Abstimmungsrunden des Öfteren durchzuführen. Es wird befürwortet, einen „Runden Tisch“ unter Beteiligung des Referatsleiters der Schulaufsicht, Herrn Thiele, zu installieren und verstetigen, um die drängenden Herausforderungen unmittelbar beraten und gemeinsam Lösungsansätze entwickeln zu können. Eine Teilnahme der Senatorin persönlich ist aufgrund deren vielfachen Verpflichtungen nicht möglich. Da die verantwortliche Schulaufsicht über eine sehr differenzierte Kenntnis der aktuellen Belastungen der einzelnen Grundschulen verfügt und in engem Austausch mit den Schulleitungen steht, sollten Vorsitz und Organisation des Runden Tisches auch bei dieser angesiedelt sein.

 Eingang: Rembertiring 8-12	Dienstgebäude: Rembertiring 8-12 28195 Bremen	Bus / Straßenbahn: Haltestelle Hauptbahnhof	Sprechzeiten: montags bis freitags von 9:00 - 14:00 Uhr	Bankverbindungen: Bremer Landesbank IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00 Sparkasse Bremen IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53
---	---	---	---	--

Attraktivitätssteigernde Maßnahmen

Der Senat hat ein fachpolitisches Handlungskonzept verabschiedet, in dem Finanzmittel zur Steigerung der Attraktivität des Einsatzes an Schulen mit größeren sozialen Herausforderungen bewilligt wurden. Die Deputation für Bildung hat in ihrer Sitzung am 06.09.2017 ebenfalls ein umfangreiches Konzept zur Qualitätsoffensive sowie ein Personalentwicklungskonzept für Lehrkräfte verabschiedet. Darin werden die Voraussetzungen geschaffen, die die Schulen in die Lage versetzen sollen, Maßnahmen zur Entlastung der Lehrkräfte zu ergreifen. Weitere Parameter für attraktivitätssteigernde Maßnahmen werden gegenwärtig durch die Fachebenen erarbeitet. Eine finale Entscheidung über Verfahren und Modalitäten steht zurzeit noch aus.

Besetzung der offenen Stellen im Bereich der Sonderpädagogik

Die Behörde der SKB arbeitet intensiv an der Besetzung der offenen Stellen im Bereich der Sonderpädagogik mit qualifiziertem Personal. So wird ReferendarInnen dieser Fachrichtung, bei denen abzusehen ist, dass sie ihr zweites Staatsexamen erfolgreich absolvieren werden, bereits im Vorfeld eine Einstellungszusage ausgesprochen. Das Kontingent an Ausbildungsplätzen am Landesinstitut für Schule (LIS) für den Bereich Sonderpädagogik ist erhöht worden. Zum Wintersemester beginnt die 4. Auflage des Weiterbildungsstudiengangs „Inklusive Pädagogik“ an der Universität Bremen, der ebenfalls darauf abzielt, perspektivisch mehr Lehrkräfte für den Bereich Sonderpädagogik auszubilden und einstellen zu können. Des Weiteren sind Möglichkeiten des Seiteneinstiegs eröffnet worden, ebenso wie die erleichterte Anerkennung von im Ausland erworbenen Lehramtsabschlüssen. Generell stehen gegenwärtig alle Bundesländer in einem massiven Wettbewerb um qualifizierte Lehrkräfte, insbesondere im Fachgebiet der Sonderpädagogik.

Aufstockung der Stundenzahl der Sozialarbeiterstellen

Alle Blumenthaler Grundschulen sind (oder werden derzeit) mit jeweils einer halben Stelle im Bereich der Schulsozialarbeit ausgestattet.

Im Zuge der aktuellen Verteilung – die Auswahlverfahren stehen kurz vor Beendigung – sind die Grundschulen Farge-Rekum und Wigmodistraße mit jeweils einer halben Stelle bedacht worden.

Der Stellenumfang entspricht dem aktuell angelegten Standard.

Mit genannter Aufstockung der Ressourcen im Bereich Schulsozialarbeit wurde schnell und adäquat auf die besondere Situation im Stadtteil Blumenthal reagiert.

Umgehende Einsetzung der Schulhilfe

Die vorliegenden Bewerbungen für eine Schulhilfe werden spätestens zum 1.2.2017 eingestellt. Einen aktuellen Sachstand teilen wir Ihnen schnellstmöglich mit.

Aufstockungsmöglichkeit der Schulhilfe je Standort

Für die Schulhilfe stehen einer Schule maximal 20 Stunden pro Woche zur Verfügung. Wie die Schule dieses Kontingent nutzt, liegt in der organisatorischen Verantwortung der Schule. Die je Schule bereitgestellte Gesamtressource ließe sich demgemäß beispielsweise auch auf zwei interessierte Personen aufteilen. Da die Mittel für die Schulhilfe sowohl finanziell als auch zeitlich begrenzt sind, ist eine weitere Aufstockung nicht vorgesehen. Zunächst wurden diese zusätzlichen Finanzmittel für ein Jahr bereitgestellt.